

## Beschlusscontrolling für die Antragsbeschlüsse der Bezirksvertretung Innenstadt in der Wahlperiode 2014 bis 2020 (ausgenommen Straßen und Verkehrstechnik)

Betreff	Beschluss	FF*	Sachstand
Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 18.09.2014			
5.4 Kein Potemkinscher Bau in der Richard-Wagner-Straße, Antrag SPD	<p>Die Bezirksvertretung bittet den Eigentümer des Grundstücks Richard-Wagner-Straße 6 nachdrücklich, seiner Verantwortung endlich nachzukommen und an besagter Stelle ein Gebäude zu realisieren, das sowohl architektonisch als auch von seiner Nutzfläche her (fünf Geschosse) dem Standort in zentraler Innenstadtlage entspricht.</p> <p>Angesichts des Wohnraummangels in der Innenstadt und der exponierten Lage des besagten Grundstücks lehnt die Bezirksvertretung Innenstadt einen Scheinbau mit Wellblechfassade und ohne Fenster entschieden ab und fordert den Eigentümer auf, seiner Verantwortung, die er mit dem Erwerb eines Grundstücks in der Kölner Innenstadt übernommen hat, ohne Trickereien und Winkelzügen nachzukommen oder ansonsten das Grundstück zu veräußern.</p> <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet ferner die Verwaltung, alle Maßnahmen zu ergreifen, die dazu geeignet sind, dass an besagtem Standort ein Bau entsteht, der seinem Umfeld und der zentralen Lage angemessen ist.</p>	63, <u>23</u>	s. Mitteilung <a href="#">2385/2014</a> : Die gesamte neuerrichtete Konstruktion wurde vom Bauherrn beseitigt. Die Verwaltung hat dem Eigentümer Verkaufsgespräche angeboten, die von ihm jedoch nicht angenommen wurden.
5.7 Pfandringe für Müllbehälter an ausgewählten Standorten in der Südstadt, Antrag SPD	<p>Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Stadtverwaltung, mit der AWB kurzfristig geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dem Problem der zerbrochenen (Pfand-)Flaschen im öffentlichen Raum Herr zu werden.</p> <p>Zu diesem Zweck sollen zeitnah versuchsweise sogenannte „Pfandringe“ zum Einsatz kommen, deren Finanzierung durch Spenden erfolgt.</p>	V/6	Pfandringe wurden angebracht, Wiedervorlage Ende 2015.

Betreff	Beschluss	FF	Sachstand
	Als Gebiet bietet sich aus Sicht der Bezirksvertretung Innenstadt der Bereich Chlodwigplatz, Bonner Straße und Alteburgerstraße an. Eine Festlegung der genauen Standorte soll in Abstimmung zwischen der örtlichen Initiative, welche die Finanzierung der Pfandringe übernimmt, der Verwaltung und der AWB erfolgen. Der Versuch soll zunächst für die Dauer eines Jahres durchgeführt werden. Die Erfahrungen mit den angebrachten Pfandringen sollen dann durch die Verwaltung und AWB valide erhoben und ausgewertet werden sowie der Bezirksvertretung Innenstadt vorgestellt werden.		
5.8 Wasserfontäne auf dem Entenweiher, Antrag CDU	Die Verwaltung wird gebeten, die Planung und Kosten für die Einrichtung einer Wasserfontäne unter Einsatz von Solartechnik auf den sog. Entenweiher (Ebertplatz) zu prüfen.	67	Erledigt, s. Mitteilung <a href="#">2705/2014</a> an Bezirksvertretung vom 30.04.15
5.12 Durchführung eines „Tag des guten Lebens“ 2015 in der Innenstadt, Antrag Grüne	Die Verwaltung wird beauftragt, Anträge von innerstädtischen Initiativen zur Durchführung eines Tags des guten Lebens in Teilen der Kölner Innenstadt nach Vorbild der Aktionstage in Ehrenfeld zu unterstützen.		Kein Bericht erforderlich
5.14 Prüfung der Nutzung einer ehemaligen Hausmeisterwohnung als Kindertagesstätte Außenstelle Neuhöfferstraße des Hans-Böckler-Berufskollegs, Deutz, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag	Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah zu prüfen, inwieweit die Räumlichkeiten der ehemaligen Hausmeisterwohnung auf dem Gelände der Außenstelle Neuhöfferstraße des Hans-Böckler-Berufskollegs in Deutz zur Nutzung als Tagesstätte für unter-3-jährige Kinder geeignet ist.	40/ 02-1	Erledigt; es wurde ein alternativer Standort auf der Siegburger Str. bezogen.
Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 30.10.2014			
5.1 Anpassung der Fraktionszuwendungen an BV Fraktionen, Gemeinsamer Antrag Grüne, CDU, Linke	Der Rat wird gebeten, im Nachgang zur Anpassung der Zuwendungen an die Ratsfraktionen auch die Zuwendungen an die Bezirksfraktionen derart anzupassen, dass die Pro-Kopf-Pauschale von derzeit 16,-- € auf nunmehr 32,-- € erhöht wird.	01	Juli 2015: Eine entsprechende Vorlage zum Beschluss durch den Rat ist in Vorbereitung.

Betreff	Beschluss	FF	Sachstand
5.7 Überdachte Haltestellen auf dem Ottoplatz und auf dem Auenweg, Antrag CDU	Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah die Aufstellung einer überdachten Sitzmöglichkeit an den Haltestellen Ottoplatz und Auenweg zu prüfen.	15, 66	Erledigt, s. Mitteilung 2478/2015 vom 27.8.15.
5.9 Handhabung mit öffentlichen Kunstwerken, Antrag CDU	Die Verwaltung wird gebeten, öffentliche Kunstwerke, die aufgrund von Baumaßnahmen oder kulturellen Veranstaltungen (z. B. Karneval (Zugweg)), zeitweise entfernt werden müssen, vor dem Abbau fotografisch zu erfassen und zu registrieren, um nach Beendigung der Maßnahmen das entsprechende Kunstwerk wieder entsprechend zu platzieren.	63	Kein Bericht erforderlich
5.10 Aufstellung eines Offenen Bücherschranks durch die Bürgervereinigung Deutz e.V., Antrag Grüne	Die BV 1 begrüßt die Initiative der Bürgervereinigung Deutz e.V. zur Aufstellung einer zum Offenen Bücherschrank umgebauten ehemaligen Telefonzelle vor dem Haus Gotenring Ecke Deutzer Freiheit in Deutz. Sie beauftragt die Verwaltung, alle für die Aufstellung des Schrankes erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.		Erledigt, Verwaltung lehnt die Aufstellung auf öff. Fläche ab, s. Mitteilung <a href="#">1807/2015</a> vom 18.06.2015.
5.14 Wiederaufstellung der Uhr am Chlodwigplatz, Antrag Grüne	Die erst vor gut einem Jahr aufgestellte Zeituhr im Kreisel des Chlodwigplatzes ist unverzüglich nach Beendigung der dortigen Bauarbeiten an derselben Stelle des Kreisels am Chlodwigplatz wieder aufzustellen!	69	erledigt
5.16 Sicherung der Pumpenkronen auf dem Reischplatz in Deutz, Dringlichkeitsantrag CDU	Die Verwaltung wird gebeten, die Pumpenkronen an der historischen Pumpenanlage auf dem Reischplatz in Deutz zu restaurieren und damit den Beschluss der BV 1 umzusetzen.	67	Juli 2015: Arbeiten sind beauftragt.
5.18 Bereitstellung eines konkreten Budgets für alle Bezirksvertretungen aus den Haushaltsmitteln 2015 für den Bürgerhaushalt 2015, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag CDU. Grüne, Linke	Der Finanzausschuss bzw. der Rat werden aufgefordert, im Rahmen der Haushaltsberatungen aus den für das Jahr 2015 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für den Bürgerhaushalt 2015 allen Bezirksvertretungen ein konkretes Budget von 100.000 € pro Stadtbezirk gemäß der ursprünglichen Planung ( siehe Vorlage 0896/2014 ) zur Verfügung zu stellen, damit jede	20	Erledigt, der Rat ist der Anregung der Bezirksvertretung nicht gefolgt. Der Rat hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 folgenden Beschluss gefasst: „Der Rat nimmt die Beschlüsse der Bezirksvertretungen Innenstadt, Nippes, Porz und

Betreff	Beschluss	FF	Sachstand
	Bezirksvertretung über die Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt, für die sie nach § 37 GO NRW alleine zuständig sind, - analog der Vorgehensweise bei den bezirksorientierten Mitteln – entscheiden kann.		Kalk zur Kenntnis und beschließt, das Bürgerhaushaltsverfahren 2015 entsprechend dem Beschluss des Finanzausschusses vom 29.09.2014 weiter durchzuführen.“
Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 11.12.2014			
7.3 Antragstellung beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) auf Erlaubnis zur kontrollierten und lizenzierten Abgabe von Cannabisprodukten zum Zweck des Betriebs von Abgabestellen in der Kölner Innenstadt, Antrag Grüne und Piraten	<p>Die Verwaltung wird beauftragt,</p> <p>1.eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 3 Abs. 2 BtMG (öffentliches oder wissenschaftliches Interesse) beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zum Betrieb von lizenzierten Abgabestellen von Cannabis-produkten in der Kölner Innenstadt zu erwirken.</p> <p>2.zur erfolversprechenden Antragsausarbeitung einen Runden Tisch/Fachtag mit Suchthilfeträgern, Drogenexperten, der Polizei, dem Jugendschutz und Fachpolitikern einzuberufen und offene rechtliche Fragen in Bezug auf mögliche Betreiber, deren Beschaffungsmöglichkeiten, sowie zur Gewährleistung des wissenschaftlichen und/oder öffentlichen Interesses, beispielsweise durch Begleitung geeigneter Forschungsstellen, zu klären.</p> <p>3.nach erteilter Ausnahmegenehmigung den Rat der Stadt Köln aufzufordern, die nötigen Schritte einzuleiten, um durch eine kontrollierte Abgabe von Cannabisprodukten in lizenzierten Abgabestellen in der Kölner Innenstadt den negativen Auswirkungen der Prohibition und des dadurch entstehenden Schwarzmarkts entgegen zu treten.</p> <p>4.alle Voraussetzungen für dieses Pilotprojekt zu schaffen.</p>	V	Erledigt, die Verwaltung sieht für den Antrag keine Aussicht auf Erfolg und lehnt die Umsetzung des Beschlusses aus rechtlichen Gründen ab (s. Mitteilung <a href="#">1293/2015</a> vom 30.04.15 )
7.3.1 Ergänzungsantrag zu AN/1704/2014, FDP			Erledigt

Betreff	Beschluss	FF	Sachstand
7.5 Filmpalast am Hohenzollernring, Antrag SPD	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, die geplante Sanierung des Filmpalast-Gebäudes am Hohenzollernring zu nutzen, auch den hinteren, am Friesenwall gelegenen Gebäudeteil in die Planungen miteinzubeziehen. Dazu sollen entsprechende Gespräche mit dem Investor geführt werden.</p> <p>Ziel muss es sein, auch für diesen Teil eine bauliche Lösung zu finden, die zu einer städtebaulichen Verbesserung des Friesenwalls führt. Dazu gehört, dass beispielsweise der besagte Gebäudeteil in seiner Höhe an die Nachbargebäude anschließt. Wünschenswert wäre ferner, wenn am Friesenwall kleinere Ladeneinheiten und Wohnungen realisiert werden könnten. Hierfür spricht sich die Bezirksvertretung dafür aus, den Denkmalschutz für den hinteren, am Friesenwall gelegenen Gebäudeteil aufzuheben.</p>	48	Mündliche Info des Stadtkonservators vom 29.06.15: Der Investor hat aufgrund der statischen Anforderungen von dem ursprünglich geplanten Abriss des hinteren denkmalgeschützten Gebäudeteils Abstand genommen. Der Bauantrag für das Gesamtprojekt liegt dem Konservator noch nicht vor.
7.13 Essbare Innenstadt - Aufwertung öffentlicher Flächen durch Nutzpflanzen, Antrag Grüne	<p>Die Verwaltung möge ermitteln, welche öffentlichen Grünflächen durch essbare Nutzpflanzen aufgewertet werden können und wie die Umsetzung dieser Maßnahmen gestaltet werden kann. Bei Neupflanzung in allen öffentlichen Grünanlagen der Innenstadt/Deutz an Schulen, Sportplätzen und öffentlichen Gebäuden soll in Zukunft essbaren Pflanzen bzw. Pflanzen mit essbaren Früchten der Vorzug gegeben werden.</p> <p>Die Ergebnisse der Prüfung sollen der Bezirksvertretung vorgestellt werden.</p>	67	09/15: Da außer Nippes alle Bezirksvertretungen einen vergleichbaren Beschluss gefasst haben, erarbeitet die Verwaltung zurzeit ein gesamtstädtisches Konzept. Dieses wird der Bezirksvertretung Innenstadt nach Fertigstellung vorgestellt.
7.14 Abbau der Kreuzblume vor dem Domportal, Antrag Grüne	Die Verwaltung wird beauftragt, die mehrteilige Kreuzblume vor dem Domportal zeitnah, spätestens bis 31.12.2015, abzubauen und bis dahin in Abstimmung mit der Bezirksvertretung Innenstadt einen alternativen Standort zu finden.	VI, 61	s. Zwischenbericht an Bezirksvertretung vom 18.06.15

Betreff	Beschluss	FF	Sachstand
7.15 Provisorische Rampe am Breslauer Platz, Antrag Grüne	Die Bezirksvertretung Innenstadt regt einen Beschluss des Verkehrsausschusses an, den auf der Nordseite der Hohenzollernbrücke befindlichen Fuß- und Radweg mit Hilfe einer provisorischen Rampe barrierefrei an den Breslauer Platz anzubinden.	69	Wird noch geprüft, Zwischenstand s. Mitteilung <a href="#">1704/2015</a> v. 18.06.15.
7.16 Sicherung der finanziellen Mittel der Jugz über den 31.1. 2015 hinaus, Gem. DA Grüne, SPD, Linke	Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt: Die Verwaltung wird aufgefordert, die Sicherung der finanziellen Mittel der Jugz (Klingelpützpark und Bau) über den 31. Januar 2015 hinaus zu gewährleisten.	IV	Erledigt, Beschluss wurde umgesetzt.
7.17 Sicherung des Sommerkinos im Rheinauhafen, Gem. Dringlichkeitsantrag	Die Verwaltung wird aufgefordert, den Betreibern des Open-Air-Kinos alles zu ermöglichen, dass diese in der Spielzeit 2015 zu den bisherigen Bedingungen das Sommerkino und die Gastronomie im Rheinauhafen weiterhin betreiben können.  Ferner wird die Verwaltung aufgefordert, im ersten Quartal des Jahres 2015 einen „Runden Tisch“ einzuberufen, an dem die Fachverwaltung, die Betreiber des „Open-Air-Kinos“, Bezirksbürgermeister seine Stellvertreter, je ein Vertreter aller Fraktionen und ein/e Vertreter/in der Einzelmandatsträger teilnehmen sollen.	61	Erledigt, Beschluss wurde umgesetzt.
Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 29.01.2015			
7.1 Spiel- und Bolzplatzsanierungen im Stadtbezirk Innenstadt, Antrag SPD	1. Die Verwaltung wird gebeten, ihr Maßnahmenprogramm für Spielplätze im Stadtbezirk Innenstadt darzulegen. Dazu gehören Informationen, welche Spielplätze in den nächsten Jahren saniert oder modernisiert werden sollen. 2. Die Verwaltung wird gebeten, ihr Maßnahmenprogramm für Bolzplätze im Stadtbezirk Innenstadt darzulegen. Dazu gehören Informationen, welche Bolzplätze in den nächsten Jahren saniert oder modernisiert werden sollen.		Erledigt, s. Mitteilung <a href="#">0305/2015</a> v. 12.03.15.

Betreff	Beschluss	FF	Sachstand
7.2 Informationsreihenfolge bei beschlossenen Projekten der Bezirksvertretung anhand des Beispiels BAN, Antrag CDU	Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf, bei beschlossenen Projekten wie beispielsweise der Bildungslandschaft Altstadt Nord die Bezirksvertretung Innenstadt als zuständiges politisches Gremium über Veränderungen im Kostenbereich unverzüglich vor anderer Veröffentlichungsform zu informieren.		Kein Bericht erforderlich.
7.8 Aufstellung von Werbeanlagen im Stadtbezirk, Gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, CDU, Linke	Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf, die Standorte der neuen Werbeanlagen der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Bis dahin sind keine Werbeanlagen im Stadtbezirk aufzustellen.		Erledigt, s. Mitteilung <a href="#">0635/2015</a> v. 12.03.15.
Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.03.2015			
7.1 Bolz- und Basketballplatz am Quäker Nachbarschaftsheim Norbert-Burger-Bürgerzentrum, Antrag SPD	<p>1. Die Verwaltung wird in Abstimmung mit dem Quäker Nachbarschaftsheim Norbert-Burger-Bürgerzentrum gebeten, zu prüfen, welche Maßnahmen kurzfristig im Sinne der Verkehrssicherung des Bolz- und Basketballplatz am Bürgerzentrum eingeleitet werden können.</p> <p>2. Die Verwaltung wird gebeten, den Bolz- und Basketballplatz am Quäker Nachbarschaftsheim Norbert-Burger-Bürgerzentrum zu sanieren (d.h. Spielfläche, Tore, Basketballkörbe) und ihn in die Liste der Maßnahmen für das Jahr 2016 aufzunehmen. Ziel ist es, den Platz für Kinder und Jugendliche wieder bespielbar zu machen.</p> <p>Sollte dieses nicht möglich sein, sollen alternative Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten dieser Außenfläche entwickelt und umgesetzt werden.</p> <p>In alle Planungen soll das Quäker Nachbarschaftsheim mit seinen Kinder- und Jugendgruppen einbezogen werden.</p>	51	08/15:Die Verwaltung bereitet eine entsprechende Beschlussvorlage für die Bezirksvertretung vor

Betreff	Beschluss	FF	Sachstand
7.2 Barrierefreie Spiel- und Bolzplätze, Gemeinsamer Antrag	<p>1) Die Verwaltung wird bei der Neuplanung und bei der Planung von Sanierungen von Spiel- und Bolzplätzen in der Innenstadt gebeten, das im Jahr 2009 beschlossene Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik umzusetzen. (...)</p> <p>2) Die Verwaltung wird gebeten, bei allen zukünftigen Planungen von Spiel- und Bolzplätzen dieses Handlungskonzept nicht nur zu beachten, sondern der BV jeweils darzulegen, wie es konkret, inklusive einer Aufstellung der entstandenen Kosten, umgesetzt wird.</p> <p>3) Die BV bittet die Verwaltung um eine Aufstellung, bei welchen Spiel- und Bolzplätzen die Gesichtspunkte der Barrierefreiheit bei Planung und Gestaltung bereits berücksichtigt wurden und ob ein Spielplatz modellhaft bisher barrierefrei gestaltet wurde und zwar welcher.</p> <p>4) Bei oben genannten Planungen von Spiel- und Bolzplätzen sollte die Fachstelle Behindertenpolitik der Stadt jeweils in die Planungen mit einbezogen werden.</p>	51	Erledigt, s. Mitteilung <a href="#">2163/2015</a> vom 27.08.2015
7.3 Durchsetzung des Parkverbots in der Deutzer Werft, Antrag Grüne und CDU	Die Verwaltung wird beauftragt, das Parken von Kraftfahrzeugen in der Deutzer Werft kurzfristig durch geeignete Maßnahmen unmöglich zu machen. Ausnahmen hiervon sind nur im Rahmen der genehmigten Sonderveranstaltungen und für den Kanusportverein Köln im Rahmen ihres Vereinsbetriebes zuzulassen.	32	08.07.15: Die Verwaltung beabsichtigt, in Abstimmung mit der HGK, die Zufahrt mit einer Schranke zu sichern, Umsetzung voraussichtlich bis Ende 2015.
7.10 Entfernung von Schrottfahrzeugen auf dem Grundstück Lorenzstraße 12, Antrag Grüne	Die Verwaltung wird beauftragt, alle nötigen und möglichen Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, den Besitzer des Grundstücks Lorenzstraße 12 dazu zu bewegen, die seit Jahren dort abgestellten Schrottfahrzeuge (siehe Fotos) von seinem Grundstück zu entfernen. Die Verwaltung wird ausdrücklich auch mit der rechtlichen Prüfung von Zwangsmaßnahmen beauftragt, vor allem hinsichtlich einer womöglich von den Schrottfahrzeugen ausgehenden Umweltgefährdung.		Erledigt. Eine Gefährdung wurde nicht festgestellt.

Betreff	Beschluss	FF	Sachstand
7.12 Konzept zur Problematik des sog. "aggressiven Bettelns" und der Veränderung in der Obdachlosenszene in der Domumgebung und in der Altstadt, Antrag CDU	Zurückgezogen.		
7.12.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zu TOP 7.12: Konzept zur Problematik des sog. "aggressiven Bettelns" und der Veränderung in der Obdachlosenszene in der Domumgebung und in der Altstadt	Die Verwaltung wird beauftragt, ein Kolloquium durchzuführen, das sich umfassend mit dem Ist-Zustand der Obdachlosenszene und der bettelnden Menschen im Stadt-bezirk I befasst und Lösungsvorschläge erarbeitet, wie die Situation sich im Sinne aller Betroffenen verbessern lässt. An dem Kolloquium sind neben Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung u.a. auch externe Sachverständige aus den Bereichen der Sozialarbeit, der Polizei, der Justiz, der Suchtberatung, der Flüchtlingshilfe und der IHK zu beteiligen.	V	09/15: In Bearbeitung. Abstimmung in der Verwaltung findet derzeit statt.
7.14 Obstbäume in der BAN, Antrag Grüne	Die Verwaltung wird beauftragt, im östlichen Bereich der Parkanlage Klingelpützpark (Vogteistraße) an die Ränder der zu entsiegelnden Fläche für Gemeinbedarf, die an das zu errichtende Mensa-Gebäude anschließt, Obstbäume zu pflanzen.	40	Außenanlagengestaltung wurde noch nicht begonnen.
7.16 Brüsseler Platz, Einzäunung Rosenbeet, Antrag Grüne	Die Verwaltung wird gebeten, einen Zaun von ca. 45m Länge um das Rosenbeet am Brüsseler Platz zu errichten, um diese entsiegelte und reich bepflanzte Fläche mit dem historischen Wegekrenz aus dem 18. Jahrhundert zu schützen.	67	Zurückgestellt. Gestaltung soll im Workshop-Verfahren abgestimmt werden.
7.18 Beleuchtung der Arbeit Obelisk von Rita McBride auf dem Breslauerplatz, Antrag Grüne	Die Verwaltung wird gebeten vor der Aufstellung der Arbeit zu prüfen wie eine Beleuchtung der Arbeit möglich ist und die damit verbundenen Kosten zu ermitteln. Dabei sind in Abstimmung mit der Künstlerin auch folgende Alternativen zu prüfen: Variante1 Bodenstrahler die bei den Fundamentarbeiten mit installiert werden. Variante2 Beleuchtung ausgehend von den umliegenden vier Masten der Straßenbeleuchtung.		Erledigt, die Verwaltung lehnt die Umsetzung aus technischen und finanziellen Gründen ab, s. Mitteilung <a href="#">1561/2015</a> vom 18.06.15.

Betreff	Beschluss	FF	Sachstand
Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 30.04.2015			
7.8 Geschlechtergerechte Sprache, Antrag Die Linke	Wir bitten die Verwaltung und auch die anderen Bezirksvertreter*innen um eine geschlechtergerechte und – sensible Sprache.		Kein Bericht erforderlich.
7.9 Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Verbesserung der Sauberkeit auf den Ringen, Antrag FDP	Die Verwaltung wird beauftragt mit der AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH eine Vorlage für den Rat der Stadt Köln zur Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses im Bereich der Ringe zwischen Barbarossa Platz und Christophstraße zu erarbeiten. Ziel soll es sein die Reinigungshäufigkeit der Gehwege und die Leerung der Mülleimer insbesondere in den Nächten am Wochenende und den folgenden Morgen (Freitag bis Montag) so zu verstärken, dass die Ringe auch an und nach den Wochenenden eine sauberes Erscheinungsbild bieten.	V/6	Erledigt, s. Vorlage <a href="#">2066/2015</a> vom 27.08.2015.
7.14 Gemeinsamer Antrag Benennung "Dorothee-Sölle-Platz"	Die Bezirksvertretung 1 beschließt, dem Antrag der Gemeinde der „Thomas Christus Kirche“ zu entsprechen, den Platz vor der Christuskirche und den beiden im Bau befindlichen Wohngebäude, als „Dorothee-Sölle-Platz“ zu benennen!		Erledigt.
Sitzungen der Bezirksvertretung Innenstadt ab 18.06.2015			Berichts-anforderung ab Ende 2015